



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.  
25.01.2013

### Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Ulrike Sparr (GRÜNE Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

#### Papierverbrauch für Sitzungsunterlagen im Bezirksamt Hamburg-Nord Kleine Anfrage Nr. 7/2013

Sachverhalt/Fragen

25. Januar 2013

Im Postfach der GRÜNEN Bezirksfraktion fand sich bis vor Kurzem regelmäßig ein umfangreiches Paket mit Bezirksversammlungs-Sitzungsunterlagen des Bezirks Hamburg-Mitte. Auf Nachfrage bei den dortigen Stellen hieß es, alle Bezirksämter würden ihre Bezirksversammlungsunterlagen allen anderen Bezirken in Papierform übersenden.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Ist es zutreffend, dass das Bezirksamt Hamburg-Nord anderen Bezirksämtern und sonstigen Einrichtungen (mit Ausnahme der betroffenen Ausschuss-Mitglieder und Stellvertreter sowie betroffener Verwaltungsangehöriger) regelmäßig Sitzungs-Unterlagen in Papierform übersendet, auch wenn die Sitzungsthemen diese nicht direkt betreffen?
2. Falls ja - welche Stellen erhalten welche Unterlagen in wievielfacher Ausfertigung (bitte jeweils Verteiler und Art der Unterlagen nennen, ggf. zu Gruppen zusammengefasst)
3. Aus welchem Grund werden den unter 3. benannten Einrichtungen Unterlagen übersandt? Besteht eine Pflicht dazu oder gibt es einen Rechtsanspruch der Empfänger\_innen?
4. Welche Papiermenge (in Kartons zu 2.500 Blatt) wird schätzungsweise für den unter 3. beschriebenen Versand aufgewendet?
5. Welche Kosten verursacht das Verfahren schätzungsweise (Material, Versand, Personalkapazität)?
6. Gab oder gibt es in den letzten Jahren Überlegungen, das Verfahren zu ändern (Reduzierung der Zahl der Empfänger\_innen, Digitalisierung; bitte ausführen)?
7. Von welchen Bezirken erhält das Bezirksamt Hamburg-Nord entsprechende Unterlagen?

8. Welche Dienststellen erhalten welche Anzahl von Unterlagensätzen gemäß 7.?

Ulrike Sparr

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Ja.

Zu 2:

Die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung versendet 5 vollständige Einladungen zur Sitzung der Bezirksversammlung sowie 28 Tagesordnungen (etwa 1 Blatt) an die interessierte Öffentlichkeit wie Presse, Politiker, Firmen, Soziale Einrichtungen, Vereine, das Polizeikommissariat 34, die Handelskammer sowie die Handwerkskammer.

Zu 3:

Die Übersendung erfolgt auf ausdrücklichen Wunsch der Empfänger als Serviceleistung.

Zu 4:

Monatlich etwa zwischen 200 und 300 Blatt Papier im Format DIN A 4.

Zu 5:

Materialkosten werden etwa in Höhe von 50,00 EUR, Versandkosten in Höhe von 41,00 EUR monatlich verursacht, der Einsatz von Personalkapazitäten ist als gering anzusehen.

Zu 6:

Die Digitalisierung der Sitzungsunterlagen wurde mit der Einführung des Ratsinformationssystems OpenPlenum umgesetzt.

Zu 7-8:

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte übersendet Sitzungsunterlagen der Bezirksversammlung in dreifacher Ausfertigung in Papierform.

Harald Rösler

Anlage/n:

ohne Anlagen